

21.12.2012: Ende der Welt des Schattens, Feier der Rückkehr des Lichts und Beginn der Welt der Liebe

Der 21. Dezember ist der Tag der Wintersonnenwende, der Tag, an dem die nordischen Vorfahren das Ende der dunkelsten Zeit des Jahres und der Rückkehr des Lichts feierten, die die Tage länger machte. Sie hingen Lichter an die Bäume, hier ist der Ursprung des Weihnachtsbaumes und sein Tag war der 21. Dezember.

Wir nehmen diesen alten Ritus wieder auf.

In diesem Jahr feiern wir nicht nur die Beendigung der längsten Nacht des Jahres, sondern auch das Ende der dunkelsten Tage der Menschheit, der Welt von Angst und Schuld, der dunklen grausamen Welt, in der „Haben“ mehr als „Sein“ zählte, der Welt des Hungers, des Krieges und des Egoismus.

Viele Prophezeiungen haben uns das Ende dieser Welt angekündigt. Es wird „Apokalypse“ genannt, ein Wort, das „Offenbarung“ bedeutet. Aber da wir noch in der alten Welt leben, ist dieses Wort bei uns ohne Bedeutung angekommen, es ist als Bedrohung verstanden worden und nicht als Befreiung aus der Welt der Täuschung. Wir haben darauf wie gewohnt reagiert, aus der Angst und Paranoia heraus, wir haben darauf den Weltuntergang projiziert, die Zerstörung unserer Umwelt, wir haben es reduziert auf die Furcht, das Ende unseres Lebens und all dessen, was wir lieben, erleben zu müssen.

Doch das Gegenteil ist der Fall: die Schleier, die die Wahrheit versteckten sind gefallen und wir erkennen, wie einfach unser neuer Sonnenaufgang ist. Eigentlich etwas, was alle schon wussten: die Süße der Liebe, das Verständnis, der Respekt für jeden, dass genug für alle da ist, dass das Leben heilig ist....

Nichts Neues unter der Sonne des neuen Morgen.

Vielleicht ist deshalb nichts über die neue Zeit geschrieben worden.

Nichts zwingt, nichts bestimmt uns: Wir sind frei, um die neue Geschichte der Menschheit zu schreiben, aber diese wird die Geschichte eines jeden einzelnen menschliches Wesens.

Die neue Zeit ist individuell, und jeder wird seine eigene neue Realität manifestieren.

Viele haben bereits begonnen, die neue Qualität der Zeit zu fühlen, sie genießen schon die Transparenz, die entsteht, die neue Leichtigkeit des Bewusstseins, nicht mehr aus Angst oder Schuld zu handeln, sondern aus Liebe. Sie fühlen sich leicht, wissen, dass genug vorhanden ist und dass man das Gepäck noch weiter erleichtern könnte.

Beide Welten existieren heute auf Mutter Erde gleichzeitig und gehen auf diesen wunderbaren Tag zu mit entgegengesetzten Gefühlen.

Viele von uns sind mit einem Fuß in jeder dieser Welten und versuchen, Brücken der Verständigung und Erleichterung zu bauen.

Unsere Aufgabe? Bis zum Kern unseres Seins das Gepäck von Angst, Unsicherheit und Schuldgefühlen zu reinigen, uns und unsere Mitmenschen von der trüben Sicht zu befreien, die Mutter Erde nur als einen Ort der Ausbeutung sieht. Helfen, verstehen und lieben - die Schönheit von allem, was mit uns existiert und mit uns die Luft atmet.

Die Luft: der Atem Gottes, der allen Wesen eine Seele gegeben hat.

Das Fest vorbereiten, die Feier des Lichts: Lichter anbringen an den Bäumen, Gärten und Strassen. Kerzen, Fackeln, Feuer, Lampions... Räder, Herzen, Sterne aus lebendigem Licht bauen, damit Mutter Erde funkelt wie der Stern, der sie im Inneren ist, dass ihr wunderbares Licht leuchtet und im Universum ankündigt: der Blaue Planet ist ins Licht auferstanden und aus dem Schatten heraus gekommen.

Wir werden ums Feuer tanzen, Musik machen, singen, essen und trinken zu Ehren Unserer Mutter, der Erde und aller ihrer Kinder, und das Fest wird sauber und heilig.

Wir werden ihr einen Teller mit einem Stück von jeder Köstlichkeit und ein Glas mit dem besten Getränk der Erde darbieten, um uns zu bedanken dafür, uns all die Zeit ertragen und ernährt zu haben. Wir werden räuchern mit Weihrauch und aromatischen Kräutern, um Gott und dem Grossen Geist für die Führung und den Schutz zu danken, die uns zu diesem Tag geführt haben.

Und wir werden zu feiern wissen. So wie wir wissen werden, wie wir die Probleme auf einfache und saubere Art lösen können, von nun an.

Denn von nun an werden wir die Probleme eines nach dem anderen angehen, und für jeden einzelnen Fall die Lösung finden. Allmählich.

Langsam.

Von nun an haben wir Zeit für alles.

EINS nach dem anderen.

Genießt es! Ihr verdient es!

Die Zeit der Liebe und des Lichtes ist angekommen!

Am 21.12.2012 feiert die Rückkehr des Lichts!

Alicia Hamm